



Josef Maria Wagner

Musikerleben auf der Oidn Wiesn 2014



Josef Maria Wagner Musikerleben auf der Oidn Wiesn 2014

Josef Maria Wagner

Musikerleben  
auf der  
Oidn Wiesn 2014

München im Dezember 2014

Tivolifoto München

tivolifoto.com

josef@tivolifoto.com



Meine Fotostrecke beginnt mit einer Musikgruppe, die sich "Ganz Oafach Muse" nennt. Diese Bezeichnung gefällt mir, weil ich mich mit meinem Musikerleben über jede begriffliche Zuordnung und Abgrenzung hinwegsetzen möchte. Natürlich habe ich Lebensalter und Erfahrung gebraucht, um den Zeitgeist der Musik meiner Jugendzeit zu überwinden. Heute kann ich bei Musikrichtungen aus vielen Spielarten und Kulturkreisen Freude und Schönheit empfinden. Mein bevorzugtes Musikerleben ist aber aus München und Albayern. Das ist vergleichbar mit Sprachklang und Dialekt. Ein künstliche Trennung wie traditionelle und neue Volksmusik halte ich für überflüssig. Man muss sich doch gar nicht abgrenzen im Sinne von Tradition, Modernität und Alternativen. Die heutige neue Volksmusik wird genauso Geschichte wie die gestrige traditionelle. Es ist aber festzustellen, dass es zurzeit eine so genannte Neue Bayerische Welle gibt.

Der Verein zur Wahrung und Pflege des Münchner und bayerischen Brauchtums mit dem Namen Festrings München veranstaltet im Festzelt Tradition und im Museumszelt der Oidn Wiesn 2014 ein herkömmliches Angebot. Im derzeitigen Musikantenzelt mit der Bezeichnung Festzelt Herzkasperl versucht man eine Verknüpfung von traditioneller und neuer Volksmusik. Das Lebensalter der Musikantinnen und Musikanten ist dabei genauso gemischt wie das der Gäste. Angebotenes Musikerleben zeigt sich so erfolgreich, dass es besonders an Abenden und Wochenenden

zu Einlassbeschränkungen kommt. Tradition, Heimat und Mundart sind trotz oder wegen der Suche nach Alternativen wieder modern. Kommerzielle, musikalische Einflüsse gibt es kaum. Vieles wird aber vermutlich wegen des wirtschaftlichen Erfolgs jährlich wiederholt. Der Veranstaltungsort entwickelt sich wie so oft zur Geldverdienmaschine. Dagegen ist auch nichts einzuwenden, wenn das gastronomische Angebot stimmt.

Mit den Musikgruppen im Festzelt Tradition und den Landlerschwistern aus dem Festzelt Herzkasperl sind zwei Bereiche meines Musikerlebens auf der Oidn Wiesn 2014 bereits vorgestellt. Ich habe aber noch zahlreichen Fotos von Musikgruppen aus dem Museums- und dem Herzkasperlzelt. Bei dieser Gelegenheit weise ich darauf hin, dass ich den Musikgruppen nach einer Mitteilung gerne den Download meiner hier gezeigten und weiteren Bilder in Originalauflösung zur freien Verwendung anbiete. Ein unkommentierter Upload auf Facebook wäre aber kein guter Stil. Mir gefällt es, die Fotos meines Musikerlebens zu verschenken.

Auch die Musikgruppen machen öffentliche Geschenke. Honorare für Auftritte werden natürlich sehr unterschiedlich gestaltet. Es kann schon vorkommen, dass nur die Kosten für Anreise und Verpflegung abgedeckt sind. Wahrscheinlich entwickeln sich aber Spielfreude, Gemeinschaftserleben in der Gruppe und Bestätigung durch das Publikum für viele der hier vorgestellten Musikantinnen

und Musikanten zum größten Lohn. Nebenwirkungen können die Steigerung von Bekanntheit und Auftritten sowie der Verkauf von Tonträgern sein.

Die Musikangebote im Museumszelt waren: Anzwies Musik, Blaskapelle Prosit, Blaskapelle Sielenbach, Blasmusik Otterfing, Buachberger Blechblos'n, Chieminger Blasmusik, De Saunaboarischn, De Woiggabruch Musi, Die Münchner Spitzbuam, Eichhofer Dorfmusik, Emmeringer Musi, Ganz Oafach Muse, Inntaler Blasmusik, Klosterlechfeld Pollinger Blasmusik, Knappschafts- und Trachtenkapelle Peiting, Landsberger Tanzmusikanten, Lauertaler Musikanten, Leipheimer Vielharmoniker, Lerchenauer Tanzmusi, Maisacher Musikanten Kapelle, Pipinsrieder Musikanten, Reisbacher Musikanten, Schöffeldinger Musikanten, Schwabinger Blechmusik, Sunnseitn Tanzmusi, Tanzmusi der Stadtkapelle Unterschleißheim, Tanzmusik Jettingen, Trachtenkapelle Riedering, Trautersdorfer Musi, Weitalma Tanzmusi, Woringen Musikanten.

Im Festzelt Herzkasperl konnte man folgende Musikgruppen erleben: Ärgstes Münchner Schrammelquartett, Allgäuer Bauernmusik, Alpen Klezmer, Ammerthaler Blasmusik Vaterstetten, Ampertaler Kirtamusik, Attwenger, Aubinger Dorfmusik, Balkanauten, B.B Diatonics, Blaskapelle Harmonie Neubiberg, Blaskapelle Josef Menzl, Blechbixn, Coconami, Dellnhauser Musikanten, Die Aasgeiger, D.O.O.F., Express Brass Band, Federspiel, Fei Scho, Gankino Circus, G. Rag und die Landlergeschwister, Hase-

manns Töchter, Hattenhofer Blech und Sepp Raith, Innviertler Wirtshausmusi, Kapelle Kaiserschmarrn, Kein Vorspiel, Kofelgschroa, Münchner Salettmusi, Musikkapelle Münsing, Niederbayerischer Musikantenstammtisch, Oberallgäuer Tanzgeiger, Polka Polente, Regensburger Musikantenstammtisch, Rössl Trio, Schicksalscombo, Schwuhplattler, Tanngrindler Musikanten, Tanzhaus Geiger, Tegernseer Tanzmusi, The Heimatdamisch, The Twitter Sisters und Band, Uli Bauer und Helmut Schleich, Unterbibberger Hofmusik, Waldramer Tanzmusi, Williams Wetsox, Wombradldüll, Zahoraka Banda, Zither-Manä, Zwirbeldirn.

Die Programmangaben sind beim Museumszelt nach der Internetseite des Festrings München und beim Herzkasperlzelt nach den Informationen zur Projektförderung der Richard Stury Stiftung gestaltet. Mein Fotoangebot kann natürlich nicht vollständig sein. Es ist nur ein Versuch, mein Musikerleben ansatzweise zu vermitteln. Das meiste hat mir gefallen. Kritik beim Musik- und dem hier etwas besonderen Volksfesterleben ist vielleicht auch abhängig von Stimmungen und Befindlichkeiten. Die Vielfalt des Musikerlebens außerhalb der Übertreibungen des großen Oktoberfests und jenseits der Partymusik ist für mich bedeutsam geworden. Ich freue mich schon auf die Oide Wiesn 2015 und wünsche gute Unterhaltung mit meinem fotografischen Musikerleben 2014. In diesem Jahr entwickelt sich Musik zum umfangreichsten Motiv bei Tivolifoto.



Ganz Oafach Muse mit der Musiklehrerin Eva-Maria Gruber aus Wildenwart, einem Dorf in Frasdorf im Chiemgau





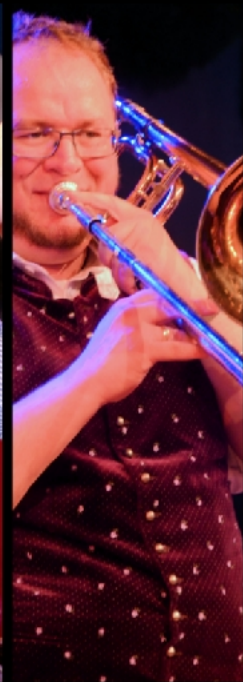


Zur Ganz Oafach Muse gibt es einen Plattler, der vermutlich von Burschen aus dem Chiemgau spontan getanzt wird.





Ein Auftritt des Niederbayerischen Musikantenstammtischs ist stehend und ohne Noten – eine hervorragende Leistung.













Tanngriendler Musikanten aus der Stadt Hemau in der Oberpfalz – nach dem ersten Paar füllt sich der Tanzboden schnell







Die Kapelle Josef Menzl spielt auf der Oidn Wiesn 2014 ohne Josef Menzl, aber mit weiblicher Verstärkung.



Waldramer Tanzmusi – Waldram ist ein Stadtteil von Wolfratshausen im Bayerischen Oberland zwischen Loisach und Isar





Die Kapelle Kaiserschmarrn aus Wörth an der Donau zeigt, dass sie Spaß an bayerischer und vielgestaltiger Blasmusik hat.



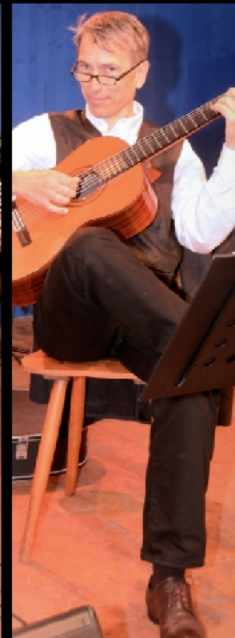
Tanzpaare des Münchner Hochschultanzkreises beim Vortanzen zur Musik der Kapelle Kaiserschmarrn





Drei von elf AasGeigerinnen mit Bassmann aus Wien spielen nach eigener Aussage zünftige Weltmusik zu allen Anlässen.

Alpenklezmer mit Ilya Shneyveys, Andrea Pancur, Roman Seehon, Alex Haas und dem Deutschen Weltmusikpreis 2014



Ärgstes Münchner Schrammelquartett mit Martin Welter, Thomas Hellhake, Birgit Otter und Josef Focht

Otto Göttlers Diatonics mit elektrischer Volksmusik sowie mit Wolfgang Neumann und Micha Reiserer





Hasemanns Töchter sind Julia Loibl und Maria Hafner: "Mia zwoa mia bleima zam, bis ma de Maß ausdrunga ham."

Zwirbeldirn mit Maria Hafner, Beatrix Wächter, Evi Keglmaier und Simon Ackermann



Hattenhofer Blech und Sepp Raith aus dem Haspelmoor bei Fürstenfeldbruck sowie Freunde der Hörbacher Rassoräuber





Kofelgschroa aus Oberammergau – wer bei dieser Musik plärrt, pfeift oder auf Bänke steigt, hat etwas nicht verstanden



Polka Potene aus der Steiermark mit alpiner Volksmusik, einprägsamen Melodien, feinen Liedern und Polka-Rock

Polka Potene sind Andreas Safer, Wolfgang Moitz, Bertl Pfundner, Reinhard Ziegerhofer und Gabriel Froihofer.





Schließlich funktioniert das Instrument des Zither-Manä wegen oder trotz der ganzen Elektronik dann doch noch.



Zither-Manä Trio mit Manfred Zick an der Zither, Ferdl Eichner mit der Bluesharp und Frank Schimann an den Gitarren





Auf der Tanzfläche passiert gleich eine Sensation, die in München gar keine ist. Die Herren der Schwuhplattler treten auf.



Schicksalscombo mit Eigenheiten, Übertreibungen und Schmarrn, die mit bayerischer Lebensart wenig zu tun haben







Das Linzer Duo Attwenger ist in Medien überbewertet und braucht Nachhilfe für freundlichen Umgang mit Publikum.

The Heimatdamisch sind medial überbewertet, nachgemacht und übertrieben mit künstlichem heimatlichen Bezug.





Mit der Munich Céili Band werden zum ersten Mal auf dem Oktoberfest traditionelle irische Musik und Tänze angeboten.



Auftritte einer Bateria der Via Jante Trommelshow mit musikalischer Leitung von Laslão Rivera sind nicht zu überhören.

Express Brass Band mit Wurzeln in Jazz, Soul und Afrobeat sowie mit Einflüssen der orientalischen Musik





Die Musik der Balkanauten ist internationaler geworden, weil die früher bayerischen Musikaten jetzt bei Oansno spielen.



Serbische Brass-Musik, Balkan Brass oder Trubači-Musik von der Landshuter Band "Kein Vorspiel"





Es ist ein eindrucksvolles Erlebnis, wenn der Spielmannzug Bad Wiessee auftritt sowie ein- oder ausmarschiert.



Junge Musikanten mit Natürlichkeit, Spaß und Spielfreude auf der Bühne im Biergarten des Musikantenzelts





Jubel und spontane Tänze zur Musik der weltbekannten Reischbacher Musikanten aus dem niederbayerischen Vilstal









Schöffeldinger Musikanten aus dem oberbayerischen Landkreis Landsberg mit Spaß und Freude an der guten Musik





Besonders musikbegeisterten "Oide-Wiesn"-Gäste tanzen, stehen und sitzen vor der Schaubühne Urwald-Dämonen.



Blasmusik Otterfing mit Madl und Burschen aus Otterfing und Umgebung, die etwa 30 km südöstlich von München liegt



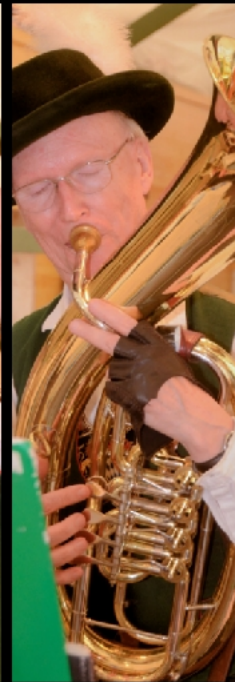


Die Leipheimer Vielharmoniker aus der Stadt an der Donau im schwäbischen Landkreis Günzburg beim Vielharmonisieren



Blaskapelle Prosit – herzliche Grüße an Johann Fetschle, der mein Angebot zum Download von Bildern gerne annahm





Die Lerchenauer Tanzlmusi aus dem gleichnamigen Münchner Stadtteil bei der Jugendarbeit im Museumszelt



Pipinsrieder Musikanten aus dem Dachauer Hinterland spielen kräftig bis sie eine trinkbare Stärkung brauchen.

Die Tanzmusi der Stadtkapelle Unterschleißheim spielt unter anderem bei Hoagarten oder Volkstanzabenden.





Wössner Tanzmusi aus Unterwössen im oberen Achenal des Landkreises Traunstein

Die zwölf Musikanten der Inntaler Blasmusik aus dem Landkreis Rosenheim spielen traditionelle bayerische Blasmusik.



Trachtenkapelle Peiting aus dem Oberland und Trautersdorfer Musi aus Prien räumen auf.

